

**Durst....**

hat Jeder, aber der beste Platz ihn zu füllen, ist nicht jedem bekannt. Wenn in der Nachbarschaft, geht

**Gemüthlicher Genuß**

— von —  
**G. Leukhardt,**  
Edele Noble und Market Str.,

wo jederzeit ein guter Lunch, die besten Getränke und Cigarren verabreicht werden und der Aufenthalt im schönen Sommergarten Jedermann ein Vergnügen macht.

**Jetzt ist es Zeit****Holz und Kohlen**

eingulegen. Probieren Sie uns für Dampf- und Privat-Kontrakte.

**EMPIRE WOOD & COAL CO.,**

(Incorporiert.)  
**H. RABE** — Präsident.

Office und Yard: 553-615 Lincoln St.  
Phon: Mit 1150; Res 970.

**Daniel Wolf, Sample Room,**

Beste Weine, Liqueure und Cigarren.....  
Reines Poolbillard Zimmer.

2522 W. Michigan Str.

Indianapolis, Ind.

**Christ. Ellerkamp,**

— Deutsche —

**Wirthschaft,**

1611 Prospect Straße.

Feinste Getränke und Cigarren,

— sowie —

**schmackhafter Lunch.****Jacob Roller,**

301 W. Washington Str.

Der Käufer des berühmten

**Quinine Whisky**

Das beste Mittel gegen

... Malaria und Erkältung. ...

..Saloon und Restaurant..

Offen Tag und Nacht.

**Max Kiefer's Sample Room,**

775 Shelby Straße,

Ede Lexington Avenue.

Feine Weine, Liqueure

und Cigarren.

Telephone, old Brown: 3391.

**Union Station Hotel**

No. 6 West Louisiana Straße,

gegenüber dem Haupteingang der Union Station

**SAM. HORINE, Eigentümer.**

Die feinste Bar in der Stadt.

Alles neu und erster Klasse.

Telephone 8771.

**Thos. E. Hadley, Blech- u. Blechwaren-Werkstätte.**

Metall-Dächer, Dachrinnen und

„Down Spouts“ repariert.....

146 Kentucky Ave. 131 Senate Ave.

Neues Telefon 1006.

Für die bevorstehende Saison empfehlen wir

**Belding Hall Refrigerators.**

innen galvanisiert oder glasiert von \$7.00

auswärts.

Größen von \$6.50 aufwärts.

Refrigeratoren für Groceries.

Gasoline- und Gas-Defen in großer

Sorten mit 1, 2 und 3 Löchern, zu

\$1.50, \$1.95 und \$2.75.

Petroleum-Kocher mit 1 und 2 Flammen für

50c, 60c und \$1.00.

„Blue Flame“ Defen für Petroleum.

Große Auswahl in „Netting.“

„American Field Fence“ und alle Arten

von Feld- und Garten-Geräthen, zu den bil-

ligsten Preisen.

**VONNEGUT HARDWARE CO.**

120—124 E. Washington St.

**Chrengäste.****Die Ankunft der französischen Commissäre in der Bai von Annapolis.**

Im Hause beginnt die Verhandlung über die Einwanderungsvorlage.

Von der Konferenz der Grubenarbeiter in Wilkesbarre, Pa.

General Wheaton scheidet aus dem Philippinen-Dienst.

Verhängnisvoller Fluchtversuch eines Arbeitshaus-Insaßen.

Vertagung des Brauer-Convents in Columbus, O.

Der „Gaulois“ mit den Vertretern der französischen Republik.

Annapolis, Md., 21. Mai. — Heute Nachmittag 2 Uhr nahmen die Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren der Vertreter der französischen Republik, die an der Enthüllung des Rochambeau Denkmals in Washington am nächsten Freitag teilnehmen, an Bord des französischen Kriegsschiffs „Gaulois“ in Annapolis Roads ihren Anfang.

Die Annapolis Bai bot ein malerisches Bild. Außer den üblichen Segel- und kleineren Schiffen lagen in den ruhigen Gewässern der Bai gewaltige Vertreter der amerikanischen Flotte vor Anker.

Darunter befanden sich der Delfin, der Hilfskreuzer Gloucester, die Indiana, das Schulschiff Cheapeake, Monitor Terror, Schulschiff Standish, Torpedoboot Gwynn und das Submarine-Boot Holland.

Die Commissäre der Ver. Staaten, Oberst Commandeur Theodor F. Bingham, Hilfsstaats-Sekretär H. D. Pierce und Com. E. R. Rogers, trafen mit dem 9 Uhr 15 Min. Zug aus Washington hier ein und fuhren per Wagen nach der Werfte, wo sie das Nachrichtenboot „Delfin“, Capitän Albert Weaver, bestiegen.

In Begleitung der Commissäre befanden sich die Mitglieder der französischen Botschaft in Washington, darunter Herr Pierre De Nogeria, Kanzler; Capitän Paul Vignal, Militär-Attache; Lieutenant-Commandeur Termon De Lafayolle und Herr Louis Hermand, Gesundheitssekretär.

Um 11½ Uhr fuhr der „Delfin“ dem herandampenden „Gaulois“ entgegen. Der „Gaulois“ und seine amerikanische Escorte, die „Olympia“, „Alabama“ und „Kearsarge“ unter dem Commando von Admiral Haggins gingen beim Leuchtturm von Greenberry Point, 5 Meilen unterhalb Annapolis vor Anker.

Das erste Signal zu Ehren des französischen Kriegsschiffes gab die „Indiana“ ab. Die „Alabama“ antwortete gleichfalls mit einem Signal und dann folgte der Kanonendonner des „Gaulois“, der die üblichen 12 Schüsse abfeuerte. Sofort nachher fiel die Musik des „Gaulois“ ein, u. a. auch die Marschmusik spielend. Dann fuhren die amerikanischen Commissäre in einem Boot nach dem „Gaulois“ und bei ihrer Annäherung ertönten 15 Salut-Schüsse von dem französischen Kriegsschiff.

Als die Commissäre das Deck des „Gaulois“, eines vollendeten Modells der neuesten Schiffsbautechnik, betraten, wurden sie von General Brugere, Admiral Jounier und deren Stab herzlich begrüßt.

Als Commissäre Frankreichs sind gekommen: General Brugere, Admiral Jounier, Gen. DeChalander, Oberleutnant Meaur Saint Marc, Oberleutnant Hermite, Commander Vertelot, Capitän de Poullue St. Mars, Capitän Filloneau, Capitän Jaffon, Oberleutnant Sauvaire Jourdan, Oberleutnant De Reinsch de Werth, Oberleutnant le Jay.

Nach Austausch der Begrüßungen wurden die Besucher nach der geschmackvoll mit Blumen und Früchten geschmückten Cajüte geleitet, wo die kurzen Willkomm-Ceremonien stattfanden. Nachdem Hilfsstaatssekretär Pierce den Gästen im Namen des Präsidenten den Willkommgruß entboten, erwiderte General Brugere mit kurzen Dankesworten, in denen er auch auf die großartige Hilfe hinwies, die das amerikanische Volk den Bewohnern von Martinique gebracht habe.

Die amerikanischen Commissäre verbrachten eine halbe Stunde auf dem „Gaulois“ und kamen dann nach dem „Delfin“ zurück. In der Zwischenzeit waren der „Olympia“ und „Alabama“ formelle Besuche abgeleistet worden. Später machten die französischen Commissäre einen Erwidrerungsbesuch auf dem „Delfin“, worauf dieser wieder nach Annapolis zurückkehrte.

Abends hatten General Brugere und Admiral Jounier den Admiral Higginson und andere amerikanische Offiziere zum Dinner bei sich.

Morgen begeben sich die französischen Commissäre nach Washington, um dem Präsidenten Roosevelt ihre Aufmerksamkeit zu machen.

Die Grubenarbeiter. Wilkesbarre, Pa., 21. Mai. Die drei Executiv-Comites der Vereinigten Gruben-Arbeiter von Amerika zu bleiben, falls die Gesellschaften dem 8. Stundentag unter der gegenwärtigen Lohnscala zustimmen.

Falls diese Forderungen bis zum 2. Juni nicht bewilligt sind, habe sie die Arbeit niederzulegen.

Morgen früh findet eine weitere Sitzung der 3 Comites statt.

Kohletransport in Indiana. Chicago, 21. Mai. Das „Chronicle“ wird morgen sagen:

Binnen eines Monats wird die Consolidation aller Kohleninteressen Indiana's, mit 117 Kohlengruben und einem Jahresertrag von 6 Mill. Tonnen zu \$15,000,000 in einer großen Corporation, die ihr Hauptquartier hier aufschlägt, vollendet sein.

Als Resultat wird sich eine Preissteigerung aller Kohlenarten, die in Indiana gewonnen werden, ergeben.

Verhängnisvoller Fluchtversuch. Canton, O., 21. Mai. Charles Giganti, ein Insaße des Arbeitshauses von Stark County, machte heute, während er in der Befensfabrik beschäftigt war, einen Fluchtversuch, indem er einem Wächter den Revolver entziff und auf die Umgehenden zu schießen begann. George Jacob, ein früherer Wächter, der zur Zeit mit der Contractarbeit zu thun hatte, wurde getödtet und Homer Stone, der ihm zu Hilfe eilte, wahrscheinlich tödtlich verwundet. Giganti erhielt bei dem Ringelwechsel mit Stone ebenfalls Schußwunden, die vermutlich seinen Tod zur Folge haben werden. Mehrere andere Gefangene suchten die Gelegenheit zu benutzen, um zu entfliehen, doch wurden sie von den Wächtern rechtzeitig zurückgehalten.

Die Brauer. Columbus, O., 21. Mai. Der Schupverband der Brauereibesitzer wählte heute alle seine früheren Beamten wieder und beschloß, die nächste Convention in Wheeling, W. Va., abzuhalten. Es wurde ferner vereinbart, in Ohio, Indiana, Kentucky und West Virginia die „Achtel“ und Halbpint-Flaschen abzuschaffen. Die Frage eines Aufschlags im Bierpreis wurde einem Comité überwiesen, welches sich nach den Beschlüssen des im Juni in Saratoga tagenden Convents der „U. S. Brewers' Association“ richten wird.

Erdbeden. Atlanta, Ga., 21. Mai. Aus St. Augustine, Fla., werden heftige Erdstöße berichtet, die von einem Geyser begleitet waren, welches sich wie ferner Kanonendonner anhörete.

Auf der Heimreise. Washington, 21. Mai. Das Staats-Departement ist durch Consul Pearson in Genua benachrichtigt worden, daß Margaret Taylor, die von ihrer Tante geraubte Tochter Albert W. Taylor's aus Cincinnati, ihrem Vater ausgeliefert worden sei und daß beide auf der „Kaiserin Maria Theresia“ die Heimreise angetreten hätten.

Ernennungen. Washington, 21. Mai. Der Präsident ernannte heute E. L. Adamo von New York zum Gesandtschaftssekretär und Generalconsul in Stockholm, und Henry P. Fletcher von Pennsylvania zum zweiten Legationssekretär in Havanna.

College-Brand. Greenville, Pa., 21. Mai. Die „Memorial Hall“ vom Thiel-College in dieser Stadt wurde heute Morgen um 3 Uhr durch Feuer zerstört, wodurch ein Schaden von \$25,000 angerichtet wurde. Wahrscheinlich liegt Brandstiftung vor.

**Der Congress.****Senat.**

Washington, 21. Mai. Bevor der Senat heute die Beratung der Philippinen-Vorlage fortsetzte, nahm er einen Beschluß an, worin die Republik Cuba zu ihrem Eintritt in die Völkergemeinschaft beglückwünscht und der Staatssekretär angewiesen wird, diesen Beschluß dem Präsidenten der Republik zu übermitteln. Der Senat berordnete zugleich, daß der Bericht der „Associated Press“ über die Feierlichkeiten bei der Regierungsübergabe an Cuba dem Congressbericht als öffentliches Dokument einverleibt werden solle.

Wellington (Neb.) griff die Philippinenvorlage scharf an und erklärte, über der Armee und dem Präsidenten stehe das amerikanische Volk, das Jenseits für die Zustände auf den Philippinen verantwortlich mache, da sie den Dollar über den Menschenverth gesetzt hätten.

Bacon (Ga.) kritisierte die Concentrationslager auf den Philippinen. Fairbanks rief dann die Omnibusbill für öffentliche Gebäude auf. Es wurden verschiedene Amendements gemacht, so daß die Vorlage, die nach längerer Beratung angenommen wurde, jetzt Bewilligungen im Betrage von annähernd \$21,230,150 umfaßt.

**Haus.**

Das Haus begann heute mit der Beratung über die Einwanderungsvorlage. Hauptredner war Schattuc von Ohio, der Vorsitzende der Einwanderungs-Commission. Er verurtheilte besonders die Art, auf welche Einwanderer für Canada und von canadischen Bahn- und Dampfschiffahrtsgesellschaften eingeführt werden.

Underwood (Ala.) kündigte ein Amendement an, um einen „Bildungs-Test“ vorzuschreiben. Die Sitzung wurde dann fast ausschließlich mit einer Diskussion über diesen Gegenstand ausgefüllt.

Anfangs hatte das Haus, außer Wahlprüfungen, einige Vorlagen geringerer Bedeutung angenommen.

**Philippinen.**

General Wheaton. Manila, 21. Mai. General Lloyd Wheaton geht morgen an Bord des amerikanischen Transportdampfers „Sherman.“ General Caffee hat dem aus dem hiesigen Dienste scheidenden Offizier warme Anerkennung gezollt und die Aufmerksamkeit des Offiziercorps wie der Mannschaft auf das hervorragende Beispiel und die musterhafte Pflichterfüllung Wheaton's gelenkt.

General Samaer wird den temporären Oberbefehl über Wheaton's Department übernehmen.

**Die Cholera.**

Manila, 21. Mai. Der Stand der Cholera ist folgender: Manila, 1,081 Fälle und 886 Tode; Provinzen 3,592 Fälle und 2,604 Tode.

**Eisenbahn-Unfall.**

Mishawata. Heute Abend ist Passagierzug No. 3 der „Grund Trunk“ Bahn entgleist.

Ein Mann ist verletzt und drei Wagen beschädigt.

**Raubmord.**

Glasgow, Ar., 21. Mai. W. H. Wrenn, ein wohlhabender Junggeheile, wurde in seiner Wohnung in der Nähe von Edmonton, Metcalf County, Ar., von Unbekannten ermordet. Seine von mehr als hundert Kugeln durchbohrte Leiche wurde von einem Nachbarn gefunden. Wahrscheinlich liegt ein Raubmord vor.

**Schiffsnachrichten.**

Angelommen: New York: „Pennsylvania“ von Hamburg und Plymouth. Liverpool: „Nordland“ von Philadelphia; „Alconia“ von Boston. Neapel: „Rahn“ von New York nach Genua.

New York: „Oceanic“ von Liverpool. Rotterdam: „Rotterdam“ von New York. Southampton: „St. Paul“ nach New York.

**Abgefahren:**

New York: „St. Louis“ nach Southampton; „Carthagenian“ nach Glasgow. Liverpool: „Sylvania“ nach Boston. Southampton: „Kronprinz Friedrich Wilhelm“ nach Bremen. Eberbourg: „Kronprinz Wilhelm“ nach New York. Liverpool: „Haverford“ nach Philadelphia; „Majestic“ nach New York.

**Täglicher Marktbericht.****Viehmarkt.**

Indianapolis Union Viehhof, 22. Mai.

**Kindvieh.**

Gewächste bis prima Export Stiere, 1350—1500 Pfd. .... \$7.00—7.15  
Mähige bis mittlere Export Stiere, 1200—1400 Pfd. .... 6.40—7.00  
Gute bis prima Schlächter Stiere, 1000—1250 Pfd. .... 5.75—6.00  
Gute bis gewächste Feeding Stiere .... 4.75—5.25

Mähige bis gute Feeding Stiere, 800—1000 Pfd. .... 4.25—4.75  
Leichte Stöcker. .... 3.25—4.25  
Gute bis gewächste Rinder. .... 5.50—6.25  
Mittlere bis gute Rinder. .... 4.50—5.50  
Gute bis gewächste Kühe. .... 5.50—6.00  
Mittlere bis gute Kühe. .... 4.00—5.50  
Gewöhnliche alte Kühe. .... 1.00—3.50  
Kälber .... 5.50—6.50  
Schwere Kälber. .... 3.00—5.50  
Prima bis fancy Export Butcher Bullen .... 4.75—5.25  
Gewöhnliche bis gute Bullen. .... 3.00—4.00  
Gute Kühe mit Kalb. .... \$30—\$50  
Gewöhnliche Kühe mit Kalb. .... \$20—\$30

**Schweine.**

Gute bis gewächste, mittlere und schwere .... \$7.25—7.35  
Gewöhnliche und schwere Packing. .... 7.05—7.25  
Gute bis gewächste leichte. .... 6.95—7.05  
Gewöhnliche leichte. .... 6.80—6.95  
Roughs .... 5.75—6.00  
Roughs .... 5.75—6.75

**Schafe.**

Spring Lambs .... \$6.00—7.00  
Gute bis gewächste Lämmer. .... 5.00—5.50  
Gewöhnliche bis mittlere Lämmer. .... 3.50—5.00  
Gute bis gewächste Schafe. .... 4.50—5.00  
Ordinäre bis gute Schafe. .... 3.00—4.50  
Stöcker. .... 2.00—3.50  
Böde, per 100 Pfd. .... 3.00—3.50

**Früchte und Gemüse.**

Früchte.  
Citronen—\$3.00—3.25 für 300—360.  
Orangen—Ravels—\$3.25—\$4.00 per Box.  
Bananen—Gewächste \$1.50—\$2 per Duzend.  
Kofunüsse—\$2 per Duzend.  
Kefel—\$3.75—\$5 per Faß.

Gemüse.  
Zwiebeln—\$1.00 per Bußel.  
Bermuda Zwiebeln—\$2.25 per Crate.  
Neue Zwiebeln—per Duzend 10c.  
Spinat \$1.00 per Faß.  
Kale 75c per Faß.  
Kraut—\$2.00 per Faß.  
Celery—California, 60c per Duzend.  
Kartoffeln—90c per Bußel.  
Neue Kartoffeln \$4 bis \$4.50 per Faß.  
Süßkartoffeln—Kentucky \$1.50 per Bußel.  
Gewächste Weiße Rüben—40c per Bußel.  
Gewöhnliche Weiße Rüben—\$1 per Bußel.  
Gedrochene Bohnen \$1.80 bis \$2.00 per Bußel.

Meerrettig 3c per Pfund.  
Salat—6c—8c per Pfund.  
Kuhbark—10c per Duzend.  
Spargeln—15c per Duzend Bunches.

Geschlachtetes Vieh.  
Frühes Kindfleisch—Wettliche Stiere 9½—9½; hiesige Stiere 9½—10½; hiesige Rinder 350 bis 500 Pfund 9½—9½; hiesige Kühe 400 bis 550 Pfund 8½; Kühe 550 bis 650 Pfund 8½; Stier Vorderviertel 8½, Stier Hinterviertel 12½, Rind Vorderviertel 11½, Rind Hinterviertel 7½, Kuh Vorderviertel 7c, Kuh Hinterviertel 9½.  
Frühes Kalbfleisch—Kälber 8½c, Hinterviertel 12½c, Vorderviertel 6½c.  
Frühes Schaffleisch—Lämmer per Pfund 11c; Schafe 9c; Schentel 10c; Rads, kurz, 16c.

Gedrahtetes Fleisch.  
Sugar Cured Schinken—Erste Qualität: 20—18 Pfund 13½; 15 Pfund 13½; 12—10 Pfund 14; Zweite Qualität: 20—18 Pfund 11c; 15 Pfund 13½; 12 Pfund 13½; 10 Pfund 13½.  
California's Schinken—6 bis 8 Pfund 10c; 10 bis 12 Pfund 10c.  
Frühstück-Speck—Klarer English Cured 15½, gewächster Sugar Cured 15½, 6—7 Pfund im Durchschnitt 14½; 8 bis 9 Pfund im Durchschnitt 13½; 10 bis 12 Pfund im Durchschnitt 13c; 6 Pfund im Durchschnitt, schmal, 12½c.  
Speck, Engl.—Gewächster, 8 bis 10 Pfund im Durchschnitt, 13c; 12 bis 14 Pfund im Durchschnitt, 13c.  
Speck—Klare Seiten, 50 bis 60 Pfund im Durchschnitt, 12½c; Klare Seiten, 30 bis 40 Pfund, —c; Klare Bellies, 25 bis 30 Pfund, 12c; 18 bis 22 Pfd., 12c; 14 bis 16 Pfund, 12c; Klare Rücken, 20 bis 30 Pfund, 12c; Rücken 12 bis 15 Pfund 12c; Klare Rücken 6 bis 9 Pfund, 12c.  
Schultern—Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund im Durchschnitt, 10c; 16 Pfund Durchschnitt, 10c; 10 bis 12 Pfund 10c.  
Gedrohtes Rindfleisch—Schinken, reg. Seils, 13c; Außenseiten 12c; Innenseiten 14c, Knöchel 14c.  
Gedrohtes Schweinefleisch—Knochenfleisch Fancy Pig \$23.00; Klare Bean \$22.50; Family \$20.50; Short Clear \$18.50; Rumpf \$18.50.  
Schmalz—in Tierces—1. Qual. 12c; 2. Qualität 12c; 3. Qualität 11c.  
Wurst—Gewächste Bratwurst 8c; Frankfurt 8c; Bologna in Därmen 7c, in Zuch 6c.

Fische, Austern und Wildpret.  
Fischer-Preise:  
Austern in Kannen—New York County 40c; J. E. & Co. Selects 35c; Beste Baltimore Standard, per Gallone \$1.25; Beste Baltimore Selects, per Gallone \$1.50; New York County, per Duzend \$1.00.  
See-Fische—Knochenlose Häringe, gefroren —c; frisch, 8c; gereinigte Häringe, gefroren —c; frisch, 6c; Weißfische 9c; Forellen 9c; No. 1 Pickerel 10c; No. 2 Pickerel oder Blausfische

6c; Blau Back 15c; Croppies 6c; Sunfish oder Perch 5c; Catfish 11c, Buffalo 5c; Red Snap per 9c per Pfund.  
Lamm—Little Neck 75c per 100.  
Summern—20c per Pfund.  
Schrimp—\$1.20 per Gallone.  
Blue Points—in der Schale, 75c per Duzend.

Getreide.  
Weizen—No. 2 rother 81c auf den Gelbsen, 81c von der Mühle; No. 3 rother 77½—79½c; auf den Gelbsen 81c; Wagenweizen 82c.  
Korn—No. 1 weif 65½c; No. 2 weif 65½c; No. 3 weif 66c; No. 4 weif 61½—63½; No. 2 weif gemischt 64½c; No. 3 weif gemischt 64½c; No. 4 weif gemischt 60—62c; No. 2 gelb 64c; No. 3 gelb 64c; No. 4 gelb 60½—62c; No. 2 gemischt 64c; No. 3 gemischt 64c; No. 4 gemischt 60½—62c; an Kolben 64½c.  
Hafer—No. 2 weif 45c; No. 3 weif 45c; No. 2 Gemischter 44c; No. 3 gemischter 43c—43½c.  
Hou—No. 1 Timothy \$12.75—13.25; No. 2 Timothy \$11.25—\$11.75.

Vom Wagen-Markt.  
Timothy—Verkaufspreise: \$13.00—14.00.  
Klee—Verkaufspreise: \$11.00—\$12.00; gemischt \$12—\$13.  
Weizenforn—Verkaufspreise: je nach der Qualität, 65—68c.  
Hafer—gehalt 45—47c; in den Meßren \$12.00—\$13.00 per Tonne.  
Stroh—Preise, je nach dem Grad, in Ballen, \$5—\$6.

Groceries.  
Indianapolis Kaffee-Preise:  
Gewöhnl. bis guter 12—18c, prima bis gewächster 20—22c; Fancy 26—27c, Golden Rio 28 bis 29c, Java 28—31c.  
In Packeten:  
Arjoia \$10.25, Lion \$9.75, Jersey \$10.25, Caracas \$9.75, Dilmworth's \$10.25, Dutch Java Blend \$12.50, Mail Pouch \$10, Gates Blend Java \$9.75.  
Zucker—Dominoes 5.57c; Stützender 5.57c; pulverisierter 5.17c; XXX pulverisierter 5.22c; feiner granulierter 4.97c; Cubes 5.32c; Confectioners' A 4.77c; Biddewood A 4.47c; Bidd. nix A 4.47c; Empire A 4.52c; Ideal Extra Golden C 4.52c; Windsor Extra C 4.37c; Biddewood A 4.22c; gelber C 4.12c; 16 gelber 3.92c.  
Eingemachte Früchte—Blackberries, 3 Pfd., \$1.10c; Peaches Standard, 3 Pfd., \$2—\$2.25; Seconds 3 Pfund \$1.50—\$1.65; Die Peaches, \$1.40—\$1.50; Ananas, Standard, 2 Pfd., \$1.65—\$1.90; Seconds, 2 Pfund, \$1.25—\$1.45; grüne Bohnen, 3 Pfund Kan nen, \$1, Bahama Ananas \$1.90—\$2.25c, Gefüllte Erbsen, \$1.10—\$1.75, frühe Japan 95 Cents, Marrow 90c, eingemachte 55c—80c, Tomatoes, 3 Pfund, \$1.40—\$1.45, Zucker Korn 80c—\$1.25, Apfelbutter, per Duzend, 3 Pfund, \$1.  
Stärke—Pearl, 4c, Champion 60c, 1 und 3 Pfund Pakete 53, Korn, 1 Pfd. Pakete, 51—6c.  
Syrup—Medium 27—29c, gewächster 35—40c, Sorghum 33—34c, Korn, 25c—26c per Gallone, Halbfaß 23—25c, New Orleans prima bis guter, 25—35c, gewächster 35—45c.  
Reis—Carolina, Kopf, 64—73, Japan —6c, gebrochener, 4—4½c.  
Sahne—Safe, Wagon Ladungen nene Quantitäten, 83c—88c, 100 drei Pfund Pakete \$2.10, 60 fünf Pfd., \$2, 28 Pfund \$1.  
Eifig—Maß (40 Gr. Test), Faß, 8—9c per Gallone.

Käse.  
Engros—Verkaufspreise—Importirt: Schweizerkäse 28c per Pfund, einheimische Schweizerkäse 17c, Wisconsin Cream—Käse 13—14c, N. Y. Cheddars 14c, einheimischer Limburger 15c, Brick 16c.

Butter, Eier und Geflügel.  
Händler bezahlen folgende Preise:  
Butter—Country, 14c, Creamery 24c, Elgin 26c.  
Eier—13c per Duzend.  
Hühner 9c, Hähne 4c, Enten 8c, Turkeys 10 Pfund und darüber, 20c, alte Hähne 6c, Gänse \$5.40—\$6.00.

Kaufpreise:  
Kleefarnen: Roth \$4.50—5.50, englischer je nach Qualität \$4—\$5.50, Alpklee \$6.50 bis \$8